

16. August

Am 16. August 1993 nimmt das Bundesamt für Naturschutz seine Arbeit auf. Es fördert Naturschutzprojekte, betreut Forschungsvorhaben und gibt die Rote Liste für gefährdete Tier- und Pflanzenarten heraus.

Heute schon an morgen denken – ARTEN SCHÜTZEN!



Projekt Wildblumen

- Wir sammeln in unserer Umgebung Wildblumen. Sie sind auf Wiesen und an Weg- und Ackerrändern zu finden. (Messer zum Abschneiden nicht vergessen!)
- Mit der Hilfe von Pflanzenbüchern (aus der Bücherei) oder dem Internet werden für die gesammelten Blumen die Namen bestimmt. Achtung: Das ist nicht leicht, zumal sich viele Pflanzen im Aussehen ähneln.
- Um die Wildblumen länger haltbar zu machen, pressen wir sie, d.h. wir legen sie zwischen alte Zeitungen und beschweren das Ganze mit einem dicken Wälzer.
- Die getrockneten Pflanzen werden – zusammen mit ihrem Steckbrief – in ein Heft eingeklebt.

Beispiel für einen Steckbrief



Löwenzahn

aus der Familie der Korbblütler

- Standort:** ganz Europa auf Wiesen, Weiden, am Wegrand
- Blütenfarbe:** gelb (Zungenblüten)
- Verbreitung:** Wenn er verblüht ist, wird er zur Pustelblume. Der Wind trägt die vielen Samen in die Welt hinaus
- Blütezeit:** April bis Oktober
- Besonderheit:** Heil- und Salatpflanze

Weitere Wildblumen für Steckbriefe: Gänseblümchen, Schafgarbe, Klatschmohn, Margerite ...

16. August

Ein wunderschönes Sommer-Mandala zum Anmalen!

